GEDOK STUTTGART

Bildende Kunst
Angewandte Kunst
Literatur
Musik
Darstellende Kunst

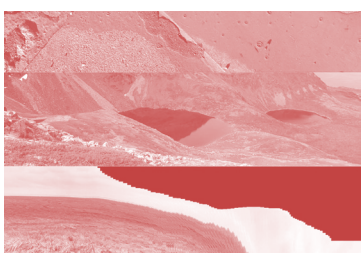
September–Dezember 2023

Visuelles Konzert und Ausstellung: Elke Lehmann, Kartmann-Kollektiv, ›Circle in the Round‹
Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr

Für das Projekt ›Circle in the Round‹ arbeitet die Künstlerin Elke Lehmann mit dem Kartmann-Kollektiv zusammen, einem Jazz-Ensemble, das in wechselnden Formationen auftritt. In gemeinsamen Improvisationen wird die Kommunikation zwischen Bild und Klang erprobt. Wie finden Melodien und Rhythmen die das Kartmann-Kollektiv an diesem Abend in einer Live-Performance entstehen lassen, ihren Ausdruck in den Zeichnungen von Elke Lehmann, deren Entstehen ebenfalls live mitverfolgt werden kann? Wie wirken die Zeichnungen auf das musikalische Geschehen zurück?
Zudem wird ein Dokumentarfilm von Jonah Lehmann über das Kartmann-Kollektiv gezeigt.

Mit: Elke Lehmann (Zeichnung), Jonah Lehmann (Film), Ekkehard Rössle (Tenorsax), Joachim Staudt (Altsax), Sandra Hartmann (Stimme), Johannes Vogt (Laute), Jonathan Sell (Kontrabass), Daniel Kartmann (Schlagzeug, Zink).

Ausstellung vom 15.–17. September.
GEDOK-Galerie, Freitag, 16–19 Uhr, Samstag, Sonntag 13–16 Uhr.



Eröffnung: ›Carving the Landscape‹
Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr

›Carving the Landscape‹ ist ein druckgrafisches Experiment. Ein Teil wird während des Artist-in-Residence-Aufenthalts von ›Studio 3000‹ (Traci Kelly, Julia Wenz-Delaminsky und Christian Eickhoff) auf den Lofoten in Norwegen gemeinsam mit den Künstlerinnen Kjellaug Hatlen Lunde und Rita Marhaug entwickelt. Der andere Teil entsteht (wieder in derselben Besetzung) in Stuttgart in der Druckwerkstatt des Künstlerhauses. Fokus liegt auf der Landschaft und wie deren Eindrücke in visueller und akustischer Form übersetzt werden können.

Mit: Traci Kelly, Julia Wenz-Delaminsky, Christian Eickhoff, Kjellaug Hatlen Lunde, Rita Marhaug.

Ausstellung vom 21.–30. September.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.

Obertonkonzert: Daniel Bachmann, Helmut Bleffert, ›Klänge für alle Sinne‹
Donnerstag, 12. Oktober, 20 Uhr

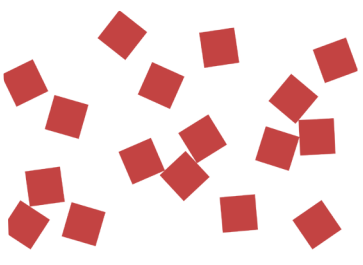
Im siebten Jahr unserer Konzertreihe ›Moderne Obertonmusik‹ bietet der Weltmusiker Daniel Oliver Bachmann erneut einen echten Geheimtipp: Zu Gast ist Helmut Bleffert mit seiner Campanula. Auf den ersten Blick ähnelt das einer Glockenblume nachgeformte Instrument dem Cello. Doch seine sechzehn zusätzlichen Resonanzsaiten erzeugen eine viel größere Klangfülle. Dazu harmonieren die sphärischen Sounds von Daniel Oliver Bachmann mit Obertongesang, Handpan, Didgeridoo und Alphorn.

GEDOK-Galerie, aus der Reihe ›Moderne Obertonmusik‹ Eintritt: 8,- / 5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).

Eröffnung: Garance Coquart-Pocztar, ›Es war einmal ...‹
Freitag, 13. Oktober, 19.30 Uhr

Es war einmal ein gewisser Blaubart. Ein Mann, der ebenso reich wie furchterregend war. Ein Mann, der Frauen sammelte, die auf mysteriöse Weise verschwanden. Es war einmal ein junges Mädchen. Sie war ebenso naiv wie schön. Ein Mädchen, dessen Neugierde keine Grenzen kannte. Es war einmal, dass sie sich begegneten. Es war der Beginn eines gemeinsamen Lebens voller Langeweile und Misstrauen. Es war einmal eine verschlossene Tür, ein Schlüssel in der Hand und eine Blutlache, die es aufzudecken galt. Wir kennen die Geschichte: Mädchen sterben, Ehemänner sind Ungeheuer, Gewalt gegen Frauen ist eine Selbstverständlichkeit. Jetzt ist es an der Zeit, das Ganze neu zu schreiben, wo die Frauen nicht sterben, wo Neugier belohnt wird, wo Gewalt angeprangert wird und wir unser wahres Happy End bekommen.

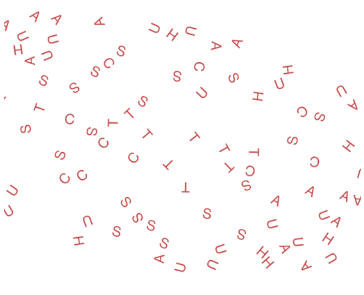
Ausstellung vom 14.–28. Oktober.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 17. Oktober und Dienstag, 5. Dezember jeweils um 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstler*innen, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation /Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com).



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 24. Oktober und Dienstag, 28. November, jeweils um 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte – Lyrik oder Prosa – vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de).

Lesung mit Werkstattgespräch: ›Neue Prosa in der Galerie: Zwischen Traum und Wirklichkeit‹
Donnerstag, 26. Oktober, 20 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch bietet Interessenten eine Plattform, eigene schriftstellerische Arbeiten und Konzepte vorzustellen.
.
An diesem Abend lesen aus unveröffentlichten Prosatexten die SWR-Auslandsredakteurin Karin Feltes, die Ärztin Sylvia Runkel, die Studentin für International Marketing Sascha Sprikut und die Erzieherin und Schauspielerin Anette Wanner.

GEDOK-Galerie, Moderation: Jutta Weber-Bock

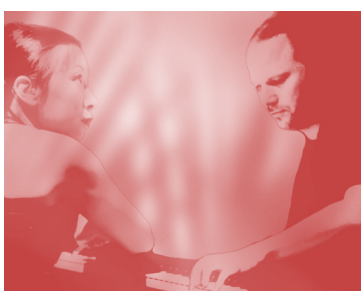
Eröffnung: Kerstin Schaefer, Tiffany Sutton, ›Reach Out & Dive Deep‹
Freitag, 10. November, 19.30 Uhr

Kerstin Schaefer war im Sommer 2022 artist-in-residence von Paul Artspace und Gast der Kranzberg Arts Foundation in St. Louis, Missouri, USA – und hat reiche Beute gemacht, Objekte, Zeichnungen und Malerei geschaffen: Es gibt in der Ausstellung großflächige Segel zu sehen, bemalt mit Inschriften; Kern der Ausstellung bilden Schriftzeichnungen, die ihren Aufenthalt protokollieren, Konvolute, Wunderobjekte, Der Mittlere Westen klingt für sie nach Soul. Es geht um Liebe, Sehnsucht, Sprache, die Kräfte in und hinter starken Worten, Zeichen und Bildern.

Im Sommer 2023 kommt Tiffany Sutton, eine Fotografin aus St. Louis, ins Atelierhaus der GEDOK Stuttgart als aktuelle Stipendiatin der Städtepartnerschaft. Tiffany fotografiert Menschen. People of Colour, Menschen ihrer eigenen Hautfarbe; die schwarze und dunkle Haut ist ein wunderbares und immer wieder auch polarisierendes Thema, mit dem sie mit großem Ernst spielt. Schönheit ist das Thema – arrangiert in Alltagssituationen und scheinbar selbstverständlichen Kontexten.

Mit: Kerstin Schaefer (Stuttgart) in St. Louis und Tiffany Sutton (St. Louis) in Stuttgart

Aus der Reihe ›Kunst im Rathaus‹. Ausstellung vom 13. November–15. Dezember.
Rathaus Stuttgart, 4. OG, Marktplatz 1, Montag–Freitag 10–18 Uhr.



Konzert: ›contemporary piano currents: les couleurs des tons‹
Samstag, 11. November, 20 Uhr

›les couleurs des tons‹ thematisiert die Farbgradienten der Klangfarben. Die Beziehung zwischen Farben und Klängen war seit dem 18. Jahrhundert für viele Musiker, Künstler und Schriftsteller wie Johann Wolfgang von Goethe, Charles-Pierre Baudelaire, Paul Klee, Wassily Kandinsky, Olivier Messiaen, Alexander Skrjabin und Ivan Wyschnegradsky ein besonderes Thema. Neben Wyschnegradskys frühestem Stück op. 5 und dem spätesten Stück op. 41 für 2 mikrotonale Klaviere werden 2 neu geschaffene Werke von Anna Korsun und Oliver Sascha Frick aufgeführt, die mit der Kombination von Klavier und Elektronik subtile und vielfältige Klangfarbwelten schaffen.

Mit: Junko Yamamoto (Klavier), Oliver Sascha Frick (Elektronik, Klangregie)

Gefördert durch: Musikfonds, Deutscher Komponistenverband, Alfred Ritter GmbH & Co. KG und Stuttgarter Kollektiv für Aktuelle Musik e. V.

GEDOK-Galerie, Eintritt: 8,- / 5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).

Eröffnung: Mitgliederausstellung ›Wunschdenken‹
Donnerstag, 16. November, 19 Uhr

Wunschdenken ist eine kognitive Verzerrung, die die menschliche Tendenz beschreibt, das zu glauben, was wir für wahr halten wollen, anstatt das, was tatsächlich wahr ist. Im Unterschied zu materiellen Wünschen ist das Wunschdenken immateriell und bewegt sich im Bereich der Utopien.
Angesichts der aktuellen, weltumspannenden Krisen finden wir in unserer Gesellschaft in allen Bereichen die unterschiedlichsten Ausprägungen von Wunschdenken.
Eine geträumte Flucht in ein Paradies aus Gedanken hat etwas Tröstliches, kritisch wird es allerdings, wenn man nicht mehr zwischen Realität und Wunschdenken trennen kann.

Die Künstlerinnen der GEDOK Stuttgart haben das Thema ebenso variantenreich künstlerisch interpretiert–als Entsprechungen der eigenen Utopie, Reflexionen des eigenen Verranntseins, Bilder von Illusionen, Hoffnungen, verdrehten Formen von Wirklichkeit, sozialen Bubbles, in die kein Hauch von Zweifel einzudringen wagt, Despoten, die das Wunschdenken nähren, Strohhalme, die jemanden vor dem Ertrinken gerettet haben.
Die Ausstellung ist juriert und zweigeteilt: Ein Teil wird im Haus der Katholischen Kirche, ein kleinerer Teil ab dem 24. November in der GEDOK-Galerie gezeigt.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Stuttgart im Haus der Katholischen Kirche.

Ausstellung vom 17. November–5. Januar 2024.
Haus der Katholischen Kirche Stuttgart, Königstraße 7, Montag–Freitag 9–19 Uhr (außer an Feiertagen).

Eröffnung: Mitgliederausstellung ›Wunschdenken‹
Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr

Der zweite Teil der GEDOK-Mitgliederausstellung mit den dreidimensionalen Arbeiten der GEDOK-Künstlerinnen. Der erste Teil eröffnet am 16. November im Haus der Katholischen Kirche.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk des Hauses der Katholischen Kirche.

Ausstellung vom 24. November–9. Dezember.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.

Führung durch die Ausstellung ‹Wunschdenken‹: ›Wunschpunsch‹
Dienstag, 28. November, 18–19.30 Uhr

Wir laden Sie zu Punsch und Glühwein ein und einer Führung der anwesenden Künstlerinnen in entspannter Atmosphäre durch die Mitgliederausstellung ›Wunschdenken‹ der GEDOK Stuttgart.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk des Hauses der Katholischen Kirche.

Haus der Katholischen Kirche, Eintritt frei, Anmeldung bis 21. November unter www.kbw-stuttgart.de

Künstlerinnengespräch: Stef Stagel
29. November, 19.30 Uhr

Mit ihren Arbeiten verfolgt Stef Stagel einen intermedialen Ansatz. Ephemere Installationen, die auf die Raumsituation eingehen, sind die bevorzugte Arbeitsweise. Fotografische Arbeiten entstehen, wenn Strukturen, die im Alltag unbeachtet bleiben, fokussiert und ihre räumlich-plastischen Qualitäten entdeckt werden. Basierend auf ein Bildarchiv mit Zeitungs- und Zeitschriftenbildern entstehen im Atelier in Kirchheim unter Teck (Über-)Zeichnungen, figürliche und abstrahierte Formen der Auseinandersetzung mit Strukturen, deren Wiederholung, Reproduktion und Variation.

GEDOK-Galerie, aus der Reihe ›Zu Gast‹.

Eröffnung: Ille Jung ›Der Lauf der Dinge‹
Mittwoch, 13. Dezember, 19:30 Uhr

Frei nach Goethes Motto ›Bilde, Künstler, rede nicht‹ lässt die Künstlerin Ille Jung lieber Ihre Kleinplastiken für sich sprechen. Ihre fantastischen und skurrilen Figuren aus Porzellan und Steinzeug sind aber auch tatsächlich überaus beredt.

Ausstellung vom 14.–30. Dezember.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.

Grafische Gestaltung: Christina Schmid und Clara Neumann

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V. Hölderlinstraße 17 70174 Stuttgart
Büro: Mi 9:30–13 Uhr Do 15–18 Uhr Telefon: 0711 29 78 12 www.gedok-stuttgart.de
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg.